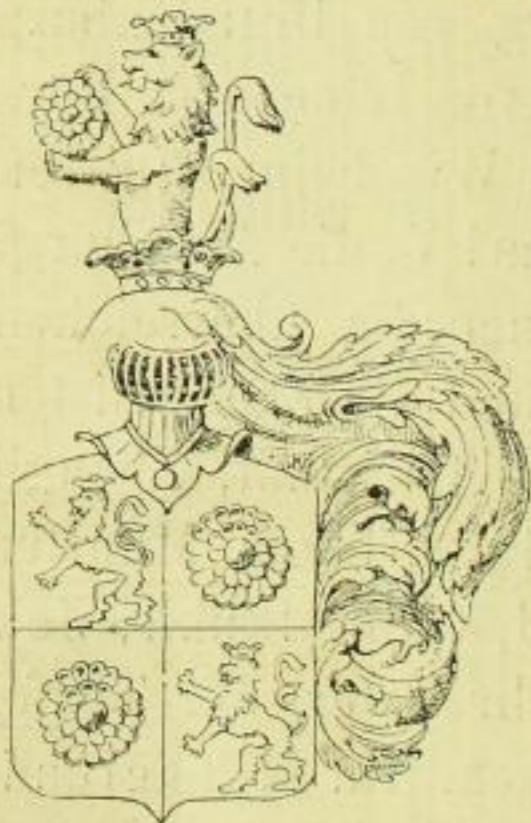


3,35 m breit und gegen 4 m hoch. Bemalt mit einer Inschrift in prächtigen Schreiberzügen, im Rahmen:

Aufs dem 130. Psalm.  
 Aufs der Tieffen ruffe ich  
 HERR zu Dir, HERR  
 höre meine Stimme  
 Erforsche mich GOTT  
 und erfahre mein Hertz, prü-  
 fe mich und erfahre wie  
 ich's meine, und sihe ob ich  
 auff bösem Wege bin u.  
 leite mich auff Ewigem  
 Wege. Aufs dem Hun-  
 dert Neun u. Dreyßigsten  
 Psalm des Königs Davids  
 Aufs christlicher Zuneigung beehr-  
 te difs GOTTES Haufs mit gegenwärtiger Gedächtnufs  
 Johanna Lorentzin von Adlershelm ge-  
 bohrne Beckerin von Rosenfeld, den 15. A-  
 prilis Ao. 1672  
 Johann Logau scr. Lips. 1672.

Daneben die untenstehenden Wappen der Familien Lorentz von Adlershelm und Becker von Rosenfeld im Rahmen.

Sargschmuck vom Grabe des schwedischen Obersten Erich Schlange, der am 23. October 1642 bei Breitenfeld erschossen wurde (vergl. Stepner Nr. 559).



Der Schmuck besteht aus einem 140 : 56 cm grossen, vergoldeten und theilweise getriebenen Kreuze aus Silberblech, einer Platte mit dem Wappen und den aus geschnittenen Lettern:

E S 1642 S. H. S.

Gefunden beim Umbau der Kirche. Jetzt in der Sammlung des Vereins für die Geschichte Leipzigs.



Gemälde, die Hochzeit zu Kana. 1777 von Adam Friedrich Oeser für 100 Thaler gemalt. Auf Leinwand, in Oel, 1,46 m hoch, 98 cm breit.

Oeser beschreibt selbst das Bild: „Am Tisch wird der neue Wein herumgetragen, einige haben schon getrunken, besonders der Bräutigam, der ihn gegen seine Braut lobt; einer riecht und empfindet den schönen Geruch davon.“ Das Bild war für Haus-Trauungen bestimmt.

Vergl. Dürr, A. F. Oeser, Leipzig 1879, S. 160.

Jetzt im Städtischen Museum, Nr. 167.

#### h. Der „neue Einbau“.

Seit dem Jahre 1784 begann unter der Oberleitung des Bürgermeisters Dr. Carl Wilhelm Müller und der künstlerischen Leitung Dauthes der Um-